



Die Wahrheit ist eine unzerstörbare Pflanze. Man kann sie ruhig unter einen Felsen vergraben, sie stößt trotzdem durch, wenn es an der Zeit ist. Frank Thiess (1960)

## Plattform „Wahrheit und Integrität in der Politik“

Zusammenschluß zur Verteidigung des Fundaments der Demokratie



**Betreff: Corona-Pandemie - Analyse Österreich und International November 2020**

**Bezug: Corona Pandemie**

### Corona-Analyse Österreich

Heute möchten wir uns ausführlich nur mit der Situation in Österreich befassen, denn im Gleichklang mit den anderen europäischen Staaten plant auch die Österreichische Regierung auf Druck des Bundeskanzlers und ohne faktenbasierte und wissenschaftlich fundierte Analyse einen neuerlichen unverhältnismäßigen Shut-Down Österreichs insbesondere einem privaten Kontaktverbot.

Damit wird die österreichische Wirtschaft vollends gegen die Wand gefahren und werden gesundheits-, sozial- und gesellschaftspolitische Jahrhundert-Kollateralschäden in Kauf genommen. Der fachlich inkompetente und total überforderte grüne Gesundheitsminister dient da dem Kanzler als willfähriger Umsetzungsgehilfe und wird so durch den Kanzler Schritt um Schritt als Verantwortlicher für alle Schäden „aufgebaut“.

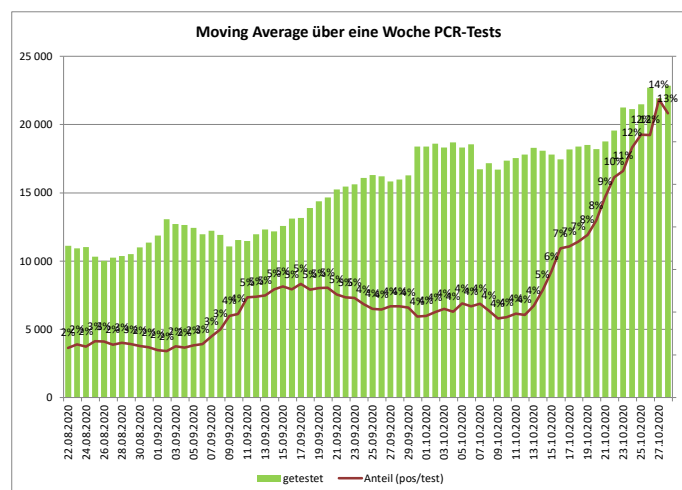
Schließlich wird ihm dann im ersten Quartal, wenn die totalen Verwerfungen für alle sichtbar und spürbar geworden sind die alleinige Verantwortung politisch umgehängt, sodass Sebastian Kurz wieder durch einen Absprung aus der Koalition in (erfolgreiche) Neuwahlen gehen kann, möglicherweise mit dem Ziel, eine absolute Mehrheit zu schaffen.

Das heißt, wir sollten uns auf Neuwahlen im 1. HJ. 2021 einstellen!

### Aber nun zu von uns durchgeführten Statistiken und Analysen:

Bei der rechten Graphik sehen wir seit 10.10.2020 einen Anstieg der „Positivitätsrate“, der sich durch zwei Faktoren erklären lässt:

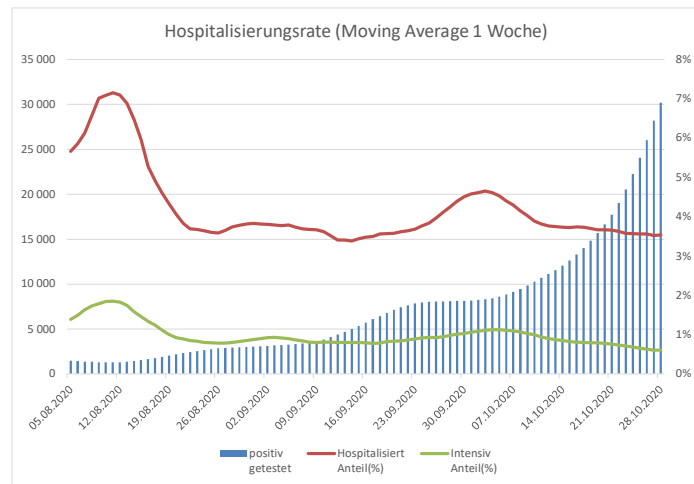
1. Der Anstieg erweist sich steiler als der Anstieg der durchgeführten Testungen, weil
2. Mit zunehmenden Testungen auch überproportional der Wert der „Falsch-Positiv-Testungen“ ansteigt.



Darüber hinaus wird der Drosten-RKI-PCR-Test entgegen den Vorgaben der Hersteller für asymptomatisch, also nicht erkrankte Personen eingesetzt und nach nicht einheitlich tc-Grenzwerten getestet. Bei tc grösser als 30 müsste als negativ gewertet werden, was aber nicht geschieht und oftmals noch bis tc 40 vervielfältigt und als positiv gewertet wird.

Das Schielen auf die „Positivitätsrate“ (mit den genannten Prämissen) ist jedenfalls für die epidemiologische Bewertung der falsche Ansatz.

Dafür ist eine Betrachtung der Hospitalisierungen und der Letalität viel aussagefähiger. Da die Letalität weit von einer kritischen Lage entfernt und weit besser als die saisonale Influenza ist, gilt es die Hospitalisierungen im Auge zu behalten. Hier stellen wir seit 5.10.2020 eine kontinuierliche Abnahme der Hospitalisierungen bezogen auf die positiven Tests fest.



Sieht man von regionalen Unterschieden ab, zeigen sich mit 0,5% der positiv Getesteten, die eine Intensivpflege benötigen eine unkritische Bettenbelegung. Die Notwendigkeit einer stationären Unterbringung ergibt sich bei 3,5% der positiv Getesteten. Insgesamt sind aber beide Werte leicht im Sinken.

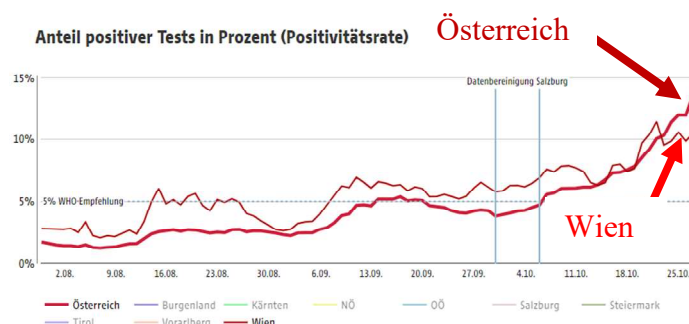
Dennoch muss man seriöser Weise die absolute Zahl der stationär unterzubringenden Personen im Auge behalten, auch wenn diese deutlich niedriger ist als bei einer saisonalen Influenza. Da ja „positiv getestet“ noch nicht gleich zu setzen ist mit „infiziert“ und schon gar nicht mit „erkrankt“, wäre es wichtig diese symptomatischen Patienten erstens durch einen separaten ELISA Virus-Nachweis auf SARS-COVID-19 zu untersuchen und die so erfassten „Erkrankten“ in eine Relation mit den „Positiv Getesteten“ zu setzen und diesen Kennwert mit der Hospitalisierung in Relation zu setzen. So könnte man zu validen Prognosen in Sachen Hospitalisierung kommen.

Ich denke, dass die meisten Experten der AGES diesen Gedankengang verstehen und nachvollziehen können, liegt es also an der Regierungspolitik mit ungeeigneten Fallzahlen die Angst- und Panikmache fortzusetzen. Wir kommunizieren aber dennoch weiterhin sachlich und faktenbasierend, denn es wird der Tag früher oder später kommen, wo diese Politiker zur Verantwortung gezogen werden und da wird man sie dann auch fragen, warum sie einerseits keinen kritischen wissenschaftsbasierenden Diskurs zugelassen und die Medien gleichgeschaltet haben sowie andererseits die vielen Warnungen in den Wind geschlagen haben.

**Nun möchte ich auf die regionalen Unterschiede im Hinblick auf die „Positivitätsrate“ eingehen:**

Wien liegt als Großstadt international, aber auch bezogen auf den Durchschnitt Österreich sehr gut und mit kurzen Perioden immer darunter.

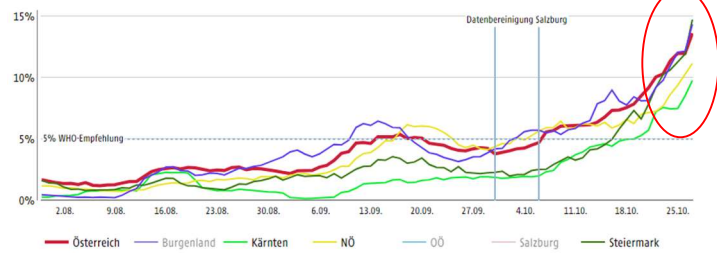
Bedenkt man die hohen Spitals-Kapazitäten könnte man die Ampel in Wien auf GELB stellen.



Bei den Bundesländern sollte man auch beim Vergleich die Bevölkerungsdichte mit einbeziehen.

Unter diesen Vorgaben könnte man die Bundesländer Burgenland, Kärnten, Niederösterreich und Tirol zwischen GRÜN und GELB einordnen und damit den Fremdenverkehr in diesen Bundesländern und Wien öffnen-

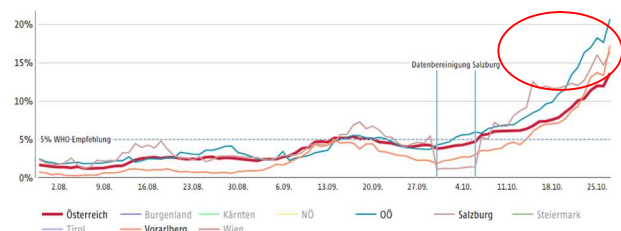
Anteil positiver Tests in Prozent (Positivitätsrate)



**Wo es Licht gibt, gibt es auch Schatten:**

Kritisch und daher zwischen GEB und ORANGE einzuordnen sind die Bundesländer Oberösterreich, Vorarlberg, Salzburg und Steiermark. Das sind auch jene Bundesländer mit schwachen gesundheitspolitischen Ressourcen.

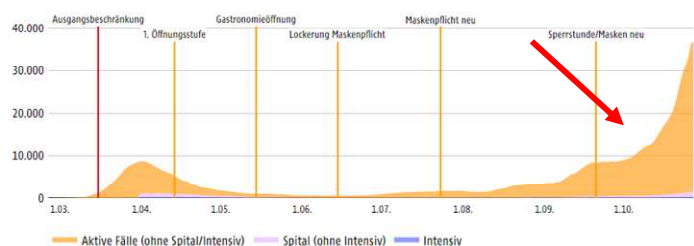
Anteil positiver Tests in Prozent (Positivitätsrate)



Im Rahmen der Infektionsschutzmaßnahmen setzt leichtsinnigerweise die Regierung auf eine laufend verschärfte MNS-Masken-Tragepflicht. Es gibt zwar unterschiedliche Studien zu der Wirksamkeit der MNS-Masken als Eigen- oder Fremdschutz sowie den möglichen Gefährdungen, aber abgesehen davon, dass die sogenannten OP-Masken zusammen mit der Kopfbedeckung für andere Zwecke und unter anderen (sterilen) Bedingungen entwickelt wurden und die Benutzer auch geschult sind, diese Schutzbekleidung richtig einzusetzen, kann man in der Bevölkerung ganz klar erkennen, dass diese überwiegend die Masken falsch einsetzen und benutzen. So wirkt die Maske, insbesondere im Freien, in hohen Räumen bei Beachtung des Mindestabstandes sowie in Räumen die regelmäßig stoßgelüftet werden kontraproduktiv als Aufsammler von Viren, Bakterien und Pilzen. Wenn dann die Maske nicht regelmäßig entsorgt, sondern laufend wiederverwendet wird sowie falsch abgenommen und aufgesetzt wird, dann werden die so gesammelten Viren, Bakterien und Pilze konzentriert in den Respirationstrakt zugeführt. Daneben bleibt die Gefährdung durch Einatmen des eigenen CO2 sowie eine Absenkung der O2-Sättigung im Blut, eine Befeuchtung des Fließes durch die Atemluft sowie Thrombosen-Neigung, etc.

Somit überrascht es auch nicht, dass seit der verschärfen MNS-Masken-Tragepflicht (siehe roter Pfeil) die Positivitätsrate extrem stark ansteigt, denn wie jedermann sehen kann, werden nunmehr die Masken von Jüngern und insbesondere Älteren zu den unmöglichsten Umständen getragen z.B. im Freien) getragen

Österreich	Aktive Fälle	Verstorbene	7-Tage-Inzidenz
Laborbestätigte Fälle 91.895	36.989	1.040	236
+1.114	+730	+3	+22



Alle diese Analysen zeigen, dass auch die Teststrategie und das Contact Tracing abgeändert werden sollte. So sollte nur bei erkrankten Personen ein PCR-Test durchgeführt werden. K1 sollte dahingehend definiert werden, dass das nur Kontaktpersonen sind, die einen engen Kontakt 2 Tage vor dem Ausbruch einer Symptomatik mit einer Person hatten. Diese sollten zunächst nur einem Schnelltest der 2. Generation unterzogen werden und erst bei einem positiven Hinweis ein PCR Test die Infektion überprüfen.

**Schließlich darf ich die wichtigsten Hygiene Maßnahmen wiederholen:**

1. Regelmäßig Händewaschen und nicht zu oft Hände desinfizieren
2. Falls aus psychologischen Gründen MNS Masken getragen werden, dann alle 2 Stunden mit beiden Händen hinter den Ohren abnehmen und sofort entsorgen
3. Alle Räumlichkeit Stoßlüften zur Senkung der Viruslast aber Räume nicht abkühlen lassen
4. Mindestabstand einhalten
5. Bei Symptomen wie Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Verlust des Geschmacksinnes, Durchfall oder Magenbeschwerden sofort zu Hause und im Bett bleiben sowie 1450 verständigen, am besten Schnelltest der 2. Generation (hat hohe Genauigkeit, schnelles Resultat und kaum „Falsch-Positiv-Ergebnisse und kann durch Hausarzt durchgeführt werden) sodass nach Gesundung sofort wieder (ohne Quarantäne) gearbeitet werden kann (gilt auch bei Schul- und Kindergartenkindern).
6. Oft an der frischen Luft bewegen und Vitamine (C, D3, etc.) zu sich nehmen.
7. Nach Durchführung eines PCR Tests auf Bekanntgabe der tc-Zahl bestehen und selbst bei Symptomatik auf einen separaten Labor-Virus-Nachweis bestehen.
8. Kaufen Sie bei BIPA einen kleinen Vorrat an Eigen-Schnell-Tests, dann können Sie für sich und Ihre Familie bei Unsicherheit eine Sicherheit verschaffen und helfen beim Ressourcen Sparen.

